

SOBACO übergibt an SOBACO

Nach der Implementierung zeichnet der Zürcher Banken-IT-Dienstleister auch für das Application Management der Bank Reyl verantwortlich.

Schlieren, Juni 2015 – Seit dem Jahreswechsel vertraut die renommierte Genfer Privatbank Reyl auf die SOBACO Bankenplattform. Für die Implementierung des neuen Systems auf Basis von Finnova zeichnete die SOBACO Solutions AG verantwortlich. Nun übernimmt die SOBACO Services AG den Betrieb und das Application Management. Sie trägt so wesentlich zur hohen Stabilität und Performance des Systems bei.

Mit dem Cutover auf die SOBACO Bankenplattform fand ein komplexes Projekt seinen erfolgreichen Abschluss. Dabei bestand die technische Herausforderung in der Integration bankspezifischer Dritt- und Umsysteme. So wurde die Portfoliomanagementlösung PM1e über eine spezifische Schnittstelle mit dem System verbunden. In der Vermögensverwaltung profitiert Reyl dank der neuen Lösung auch von der konsolidierten Sicht auf die Kundenvermögen. Durch diese und ergänzende, bankspezifische Anpassungen der Standardsoftware Finnova steht der Privatbank nun eine moderne Bankenplattform zur Verfügung. «Heute profitieren unsere rund 160 Mitarbeitenden an X Standorten von den Vorteilen unserer neuen Lösung – was uns wieder bei der Konkretisierung unseres künftigen Wachstums hilft», bilanziert François Reyl, Generaldirektor von Reyl&Cie.

SOBACO übergibt an SOBACO

Neben technischen Aspekten und umfassenden Anpassungen an alle regulatorischen Vorgaben fiel der IT-Wechsel in eine Wachstumsphase der 1973 gegründeten Reyl Gruppe. «Dank der Parametrier- und Skalierbarkeit unseres Systems konnten wir diese Entwicklung technisch gut abbilden», bilanziert Peter Haist. «Der Ausbau der Geschäftstätigkeit verlangte sowohl von den Entscheidungsträgern in der Bank als vom System maximale Flexibilität», so der CEO der SOBACO AG.

Im Rahmen der Implementierung stand die Phase im Anschluss an den Cutover für die Experten der Bank und von SOBACO ganz im Zeichen der Systemoptimierung, gleichzeitig wurde der Übergang in den Standard-Betrieb vorbereitet. Für eine reibungslose Übergabe sorgt bei Reyl der Fakt, dass nach der Implementierung durch die SOBACO Solutions AG in Zukunft die SOBACO Services AG für das Application Management verantwortlich zeichnet. «Das reduziert die Schnittstellen, die Bank profitiert auf Basis unserer grossen Erfahrung von professionellen Services aus einer Hand», weiss Peter Haist.

SOBACO

Über SOBACO

SOBACO entwickelt innovative IT-Produkte und -Services für Banken und Vermögensverwalter. Seit mehr als 30 Jahren konzipiert und realisiert sie spezifische Lösungen für kleine bis mittlere Privat- und Universalbanken sowie für Vermögensverwalter im In- und Ausland. Die Leistungen reichen von der IT- und Prozess-Beratung über die Organisation bis zur Umsetzung komplexer Informatikprojekte. Ein Fokus gilt der Einführung, dem Betrieb und dem Application Management ihrer Gesamtbankenlösung auf der Basis von Finnova. Mit PAS pflegt SOBACO eine Portfolio-Software für Vermögensverwalter, Reporting-Pakete und branchenspezifische IT-Lösungen ergänzen das Angebot. SOBACO betreibt ihr FINMA-konformes Rechenzentrum und zählt in Schlieren, Zürich und Genf rund 30 Mitarbeitende.

Kontakt:

Peter Haist, CEO
SOBACO Solutions AG
Brandstrasse 26
8952 Schlieren

Telefon: 044 355 11 11
peter.haist@sobaco.ch

www.sobaco-betax.com
www.sobaco.ch